

Wien, am 28. Juli 2016

VERBUND Ergebnis Quartale 1-2/2016:

Steigerung bei bereinigtem Ergebnis trotz herausfordernder Rahmenbedingungen, Einmaleffekte belasten Ergebnis.

Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnte VERBUND das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis um 7,9% auf 173,9 Mio. € steigern, das bereinigte EBITDA stieg geringfügig um 1,8% auf 450,2 Mio. Die schwierigen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen spiegeln sich in gesunkenen durchschnittlichen Absatzpreisen: Das EBITDA fiel um 8,0% auf 450,2 Mio. €. Das Konzernergebnis lag mit 153,9 Mio. € um 21,6% unter den Vergleichsquartalen des Vorjahrs. Die Wasserführung der Flüsse lag mit einem Erzeugungskoeffizienten von 0,99 um 4 Prozentpunkte unter dem Niveau der Quartale 1-2/2015 und um ein Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir auf Basis einer durchschnittlichen Wasserführung und einem durchschnittlichen Winddargebot im zweiten Halbjahr ein EBITDA von rund 840 Mio. € und ein Konzernergebnis von rund 270 Mio. €.

Im Vergleich zum Quartal 1/2016 erholten sich die Großhandelspreise für Strom an den europäischen Märkten im Quartal 2/2016 leicht. Die strukturellen Rahmenbedingungen am Markt sind jedoch weiterhin aufgrund wachsender Stromerzeugungskapazitäten, vor allem aus geförderten erneuerbaren Energien, einer schwachen Stromnachfrage aufgrund der verhaltenen Konjunkturentwicklung sowie aufgrund greifender Energieeffizienzmaßnahmen herausfordernd und setzen die europäischen Stromerzeuger weiterhin stark unter Druck.

VERBUND hat daher kürzlich sein neues Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramm vorgelegt, um den Free Cash Flow zu stärken und die Entschuldung weiter voranzutreiben. Im Rahmen des Programms werden die Wachstums- und Instandhaltungsinvestitionen für den Zeitraum 2016-2019 drastisch, auf ein Niveau von rund 1 Mrd. €, gekürzt. Die im neuen Programm enthaltenen Maßnahmen umfassen neben Aufwandsreduktionen und Effizienzsteigerungen auch eine weitere Reduktion von rund 175 Stellen bis 2020. Beim Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwand behalten wir im Wesentlichen das Kostenniveau 2015 bis zum Jahr 2019 bei. Begleitend wurde eine Reduktion der Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2016 auf 30% des bereinigten Konzernergebnisses beschlossen.

Ergebnis Q1-2 2016

Die Ergebnisentwicklung für die Quartale 1-2/2016 fiel zwar im Vergleich zum Vorjahr, das von positiven Einmaleffekten geprägt war, vor allem aufgrund von Wertminderungen, schwächer aus; die bereinigten Ergebnisse konnten damit jedoch, trotz des schwierigen Marktumfeldes, im Wesentlichen aufgrund geringerer thermischer Verluste und einem besseren bereinigten Ergebnis im Segment Netz, verbessert werden. Die Wasserführung der Flüsse lag mit einem Erzeugungskoeffizienten von 0,99 um 4 Prozentpunkte unter dem Niveau der Quartale 1-2/2015 und um ein Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Erzeugung aus Wasserkraft fiel dadurch um 595 GWh. Insgesamt war die Eigenerzeugung von VERBUND, bedingt durch die deutlich geringere thermische Erzeugung sowie die geringere Erzeugung aus neuen erneuerbaren Energiequellen, mit 15.886 GWh um 7,7 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die schwierigen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen spiegeln sich in gesunkenen durchschnittlichen Absatzpreisen. Das EBITDA fiel daher um 8,0% auf 450,2 Mio. €. Das Konzernergebnis lag mit 153,9 Mio. € um 21,6% unter den Vergleichsquartalen des Vorjahrs. Im ersten Halbjahr 2015 war das Ergebnis jedoch von positiven Einmaleffekten beeinflusst, im ersten Halbjahr 2016 hingegen von negativen, unter anderem Wertminderungen bei den rumänischen Windparks, dem Gas-Kombikraftwerk Mellach und den Laufwasserkraftwerken Gössendorf und Kalsdorf. Bereinigt um Einmaleffekte konnte das Konzernergebnis um 7,9% auf 173,9 Mio. € gesteigert werden, das bereinigte EBITDA stieg geringfügig um 1,8% auf 450,2 Mio. €.

Ausblick 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir, wie in der Ad hoc Aussendung am 18. Juli 2016 veröffentlicht, auf Basis einer durchschnittlichen Wasserführung und einem durchschnittlichen Winddargebot im zweiten Halbjahr ein EBITDA von rund 840 Mio. € und ein Konzernergebnis von rund 270 Mio. €. Die geplante Ausschüttungsquote für 2016 liegt bei rund 30 % des um Einmaleffekte bereinigten Konzernergebnisses in Höhe von rund 290 Mio. €.

Die Pressekonferenz wird online über **Live-Stream** übertragen (28. Juli 2016, 09:00 Uhr)
www.verbund.com/pressekonferenz

Kennzahlen

	Einheit	Q1-2/2015	Q1-2/2016	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	1.405,4	1.460,7	3,9 %
EBITDA	Mio. €	489,1	450,2	-8,0 %
Operatives Ergebnis	Mio. €	303,7	190,8	-37,2 %
Konzernergebnis	Mio. €	196,3	153,9	-21,6 %
Ergebnis je Aktie	€	0,57	0,44	-21,6 %
EBIT-Marge	%	21,6	13,1	-
EBITDA-Marge	%	34,8	30,8	-
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	421,8	476,6	13,0%
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	463,5	364,8	-21,3%
Nettoverschuldungsgrad	%	71,9	64,2	-

Weitere Informationen sowie den Zwischenbericht 1-2/2016 finden Sie auf www.verbund.com > Investor Relations > Aktuelles Finanzergebnis.

Über VERBUND

VERBUND ist Österreichs führendes Stromunternehmen und einer der größten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa. Mehr als neunzig Prozent seines Stroms erzeugt das Unternehmen aus Wasserkraft. VERBUND handelt in 12 Ländern mit Strom und erzielte 2015 mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 3 Mrd. Euro. Mit Tochterunternehmen und Partnern ist VERBUND von der Stromerzeugung über den Transport bis zum internationalen Handel und Vertrieb aktiv. Seit 1988 notiert VERBUND an der Börse Wien, 51 % des Aktienkapitals besitzt die Republik Österreich. Weitere Informationen: www.verbund.com

Ingun Metelko

Holding Kommunikation

tel.: +43 50313 - 53748

mobil: +43 664 3809269

e-mail: Ingun.Metelko@Verbund.com

VERBUND AG

Am Hof 6a, 1010 Wien

FN 76023 z, HG Wien

www.verbund.com